

Der Vertäubungsassistent™

Der Vertäubungs-Assistent wurde dafür entwickelt, die Prozedur Ihrer Tonaudiometrie effizienter zu machen, das Risiko von Vertäubungsfehlern zu reduzieren und die Zeit zu begrenzen, die Sie und Ihr Patient mit zeitraubenden Ausführungen verbringen, die sowohl ermüdend als auch aufreibend sein können.

Jetzt brauchen Sie nicht mehr das (ineffiziente) 40 dB Unterscheidungskriterium zu verwenden, um zu entscheiden, ob eine Hörschwelle für Luftleitung Vertäubung benötigt oder nicht. Der Vertäubungs-Assistent sagt Ihnen stattdessen, wann Sie vertäuben müssen. Der Vertäubungs-Assistent zeigt durch bewährte transducer- und frequenzspezifische Vertäubungskriterien an, wann vertäubt werden sollte, und vermeidet so eine nicht notwendige Anwendung von Vertäubung. Warten Sie einfach auf seinen Vorschlag. Eine Schwelle, die Vertäubung erfordert, fängt falls nötig im Audiogrammgraph an zu blinken. Zu Bestimmung des Vertäubungsbedarfes führt der Vertäubungs-Assistent automatisch eine kreuzweise Überprüfung der verschiedenen Schwellen und Kurven durch, um festzustellen, ob eine Vertäubung notwendig ist und befreit Sie so von dieser Aufgabe.

Zum ersten Mal macht der Vertäubungs-Assistent es praktisch möglich, transducer- und frequenzspezifische Kriterien für die Entscheidung zu verwenden, ob klinische Vertäubung für den Schwellentest bei Luftübertragung notwendig ist. Dies ist erwiesenermaßen effizienter und sicherer als die Verwendung des traditionellen "eines für alle" dB-Kriteriums, das ansonsten verwendet wird. In Katz' renommiertem "Handbook of Clinical Audiology" (2002) folgern Katz & Lezynski, dass die Verwendung der traditionellen 40 Dezibel Minimalen Interauralen Dämpfung (Min IA) als Kriterium für alle Frequenzen "...ineffizient (ist), einige Fehler verursacht haben könnte und den Hörverschleiß bei unseren Patienten noch erhöht haben könnte, da bei 2000 Hz und mehr die Min IA bei 45 oder 50 dB liegt (bei 125 Hz beträgt die Min IA 35 dB). Durch die Verwendung von akkurateren frequenzabhängigen Min IA-Kriterien statt von "eine-Zahl-passt-für-alle" Frequenzen könnte unnötige Vertäubung vermieden werden." Wenn Sie den Vertäubungs-Assistenten mit Einsteckhörern verwenden, verfügen Sie über die unübertroffene Kombination, Ihren Einsatz von Vertäubung auf ein absolutes Minimum zu reduzieren.

Vertäubung ist nicht umsonst – unnötige Vertäubung sollte vermieden werden

Vertäubung ist zeitaufwändig und kann sowohl für Sie als auch für Ihren Patienten ermüdend sein. Vertäubung kann auch Abweichungen in Ihren Schwellenmessungen verursachen. Der Vertäubungs-Assistent hilft Ihnen, die Instanzen der Vertäubung zu reduzieren, indem er einfach das (zu-schwer-zu-merkende) frequenzspezifische interaurale Dämpfungskriterium, das in solch zeitgemäßer audiologischer Fachliteratur wie "Audiologists' Desk Reference Vol. I" von James W. empfohlen wird, verwendet. Hall und H. Gustav Mueller und "Handbook of Clinical Audiology" von Jack Katz (Hrsg.). Diese Hilfe ist von unschätzbarem Wert, da Vertäubung nicht umsonst ist.

- Unnötige Vertäubung benötigt eine erneute Einweisung des Patienten
- Unnötige Vertäubung bei Knochenleitung benötigt den Eintritt in die Testkammer
- Unnötige Vertäubung bedingt eine Neuuntersuchung der Schwellenwerte
- Unnötige Vertäubung ist für einige Patienten unangenehm oder beunruhigend
- Unnötige Vertäubung trägt zur Ermüdung des Patienten bei
- Unnötige Vertäubung kann einen temporären Schwellenversatz nach einer Zeitspanne von Vertäubung bedingen
- Unnötige Vertäubung verwirrt manchmal Kinder und ältere Menschen
- Unnötige Vertäubung erhöht die zentralen Vertäubungseffekte bei einigen Patienten

Im Hinblick auf die nicht zu vernachlässigenden Kosten klinischer Zeit, die potenziellen Effekte auf Patienten und die mögliche Kontamination der Schwellenmessung selbst besteht ausreichend Grund, keine Vertäubung zu verwenden, wenn kein wirklicher Grund besteht. Der Vertäubungsassistent hilft Ihnen bei der Vermeidung unnötiger Vertäubung.

Johannes Lantz
Audiologist
GN Otometrics
jlantz@gnotometrics.com

